

# THE VICTOR.

Ed. Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenannter Stelle eine in jeder Hinsicht, erste Klasse Wirtschaft, eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Geschäfte Freunde, bei constanter Bedienung, die besten Qualitäten an Importierten und einheimischen Weinen, Liquoren, Cigarren, Bier, etc., zu verabreichen. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem herrlichen Saloon begrüßen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

## Ottmar Keller,

Saloon

& Sample Room

217 Ost Washington Str.

Telephon 3237.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

## Columbia Halle

Echt deutsche Wirtschaft.

Central Sammelplatz des Deutschthums der Südseite.

Vorzügliche Getränke und delikaten Lunch.

.....zum Besuch ladet ein.....

Geo. Peter Hammerle, Eigentümer,

801 Süd Delaware, Ecke McCarty.

## "THE PABST."

Saloon

428 Süd Delaware Str.

Wm. MOELLER,

Nachfolger von Henry Kurz.

## Fred. Rasemann's Cafe

No. 23 Virginia Avenue

Neues Telephon 2071.

Feiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Nachmittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

## Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telephon 2258.

Doc. O'Conner und Allen McCauley, Schankkellner.

## Jacob Roller

301 West Washington Str.

Verkauf der berühmten

Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen

Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.

Offen Tag und Nacht.

## Germania Halle.

37 und 39 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal in der Stadt.

Hauptquartier für alle deutschen Vereine.

Club und Verammlungsraum zu mäßigen Preisen zu vermieten.

V. R. JOSE,

Eigentümer.

# Russische Verluste

Bei den Yalu-Kämpfen sollen angeblich die Zahl 2,000 betragen.

Japaner verfolgen den Feind nicht.—Gen. Saffulitch bitter getadelt.—Interessante Aeußerungen eines japan. Gefangenen.—Das Terrain des Kampfplatzes.—Davidson nach Antung.

## Ostasien.

Verluste angeblich 2000.

St. Petersburg, 3. Mai. Einem hier verbreiteten Gerüchte zufolge soll das Kriegsministerium informiert sein, daß die russischen Verluste zweitausend betragen. Sollte dies auf Wahrheit beruhen, so darf als sicher gelten, daß der russische Operationsplan niemals ein solches Opfer beabsichtigt.

Angeichts des vorsichtigen Vorgehens der Japaner steht nicht zu erwarten, daß sie Saffulitch rasch folgen werden. Es nimmt immerhin einige Tage, bis die Japaner ihre übrigen Truppen und Vorräte über den Fluß bringen und die Gegend von russischen Abteilungen säubern, um ihre Verbindungslinien nicht durch einen Angriff bedroht zu sehen.

Gen. Saffulitch.

St. Petersburg, 3. Mai.—Das Interesse des Publikums an den Nachrichten über die Yalu-Kämpfe steht auf Fieberhöhe, besonders seit dem letzten amtlichen Bericht, welcher die Kämpfe bei Chin Gow als beendet erklärte.

Zur allgemeinen Enttäuschung veröffentlichte die Kriegs-Commission keine weiteren Depeschen von General Kurapatkin und der Censor läßt keine Preß-Depeschen von der Front mehr durch.

Die Abwesenheit von Nachrichten führt zu wilden Gerüchten. So heißt es, Gen. Saffulitch solle seines Commandos enthoben und vor ein Kriegsgericht gestellt werden, weil er am rechten Yalu Ufer zu energischen Widerstand leistete.

In Wirklichkeit ist das Kriegsministerium über den Widerstand von Saffulitch überrascht, jedoch hatte eine Depesche des Generals Kurapatkin vom 26. April an den Kaiser gemeldet, daß Saffulitch angesichts der Vorbereitungen der Japaner zur Kreuzung seine Truppen am Mandchuren-Ufer verflachte.

Der Schluß des Sonntags-Kampfes.

Tokio, 2. Mai. Nachdem die Japaner gestern die Hügel-Reihe von Chiu Tien Chong nach Yoshota, am rechten Ufer des Jho Flusses, genommen hatten, stellten sich die Russen zum zweitenmal auf einer Anhöhe nordwestlich von Chiu Tien Chong, zogen sich aber kurz vor 2 Uhr Nachm. zurück. Die 12. japan. Division avancierte gegen Tablang Fang, westlich vom Dorf Makao, die Division der Kaiser-Garden gegen Hamatan, westlich von Chiu Tien Chong, während die 2. Division flussabwärts rückte, mit Antung als Ziel.

Die General-Reserve avancierte über die Hauptstraße nach Liao Yang, die in westlicher Richtung am Yalu fließt. Um 6 Uhr gestern Abend erstreckte sich die japan. Linie am Yalu nordwestl. bis Laululu, von dort nordwestl. bis Nishitina gehend. In Hamatan, am Jho Fluß, gelang es den Japanern die Russen auf 3 Seiten einzuschließen. Nach einem erbitterten Nahkampf erbeuteten die Japaner hier 20 russische Geschütze, nicht Bespannung und Munition und nahmen über 20 Offiziere und viele Mannschaften gefangen. Die Russen in Hamatan retirierten nach Fong Huen Chong.

Ein gefangener russischer Offizier erklärte die Wirkung des japan. Artillerie-Feuers am Samstag und Sonntag für ungeheuer. General-Leutnant Saffulitch, Befehlshaber des 2. sibirischen Armeekorps und General-Major Rashtalski, Befehlshaber der 3. Ost-Sibirischen Schützen-Brigade, wurden durch Geschosse verwundet. Ein russ. Oberst-Leutnant ist gefangen. General Kurapatkin zog Sonntag Abend 46 mit seinem Stab in Chien Tien Chong ein.

Das Terrain des Kampfplatzes.

Tientsin, 2. Mai. Die genaue Ausdehnung und Lage der Ope-

rationen am unteren Yalu-Flusse ist infolge der Verwirrung in den geographischen Namen einigermaßen dunkel. Kulien-Cheng, das Hauptziel des japan. Angriffs, das in den russ. Depeschen Turenschen genannt wird und in den Tokio Depeschen Chiu-Tien-Cheng, liegt westlich vom Yalu-Ufer wenige Meilen nördlich von Antung. Auch die vorbereitenden Operationen, die zur japan. Besetzung von Kofan oder Khusan führten, fanden gleichfalls am West-Ufer des Yalu statt. Dadurch kam die dort befindliche japan. Truppe in den Stand, an dem Hauptangriff der Japaner, der am Freitag früh auf Kulien-Cheng unternommen wurde, teilzunehmen.

Mit dem Fall dieses strategisch wichtigen Punktes wurde es unmöglich, das gegenüber Wiju liegende Antung zu halten, und die Russen räumten und verbrannten deshalb die Stadt. Augenblicklich beschränkt sich der Kampf auf die Yalu-Mündung, die jetzt in japanischen Besitz ist. Fong Wang Chong, wohin sich die Russen zurückzogen, liegt etwa 30 Meilen nordwestlich von Antung, in der Nähe der berühmten Willow-Palisade, welche einstmal die Mandchuren-Grenze bildete.

Größe Niederlage nicht zugegeben.

St. Petersburg, 1. Mai. Die Meldung, die Russen in der Mandchuren seien bis Fong Wang Chong zurückgeworfen, wird für unrichtig erklärt. Die Avant-Garde hat sich zurückgezogen und wird dies auch weiter dem russischen Programm gemäß vor der Haupt-Armee des Feindes thun. Die Avant-Garde hält sich jedoch in steter Fühlung mit dem Feinde und es stehen mehr oder weniger ernste Schanzkämpfe zu erwarten, da General Kurapatkin vorrückt.

In dem hiesigen Hauptquartier macht sich nicht das geringste Anzeichen bemerkbar, daß die Russen der Ansicht sind, sie hätten eine Niederlage erlitten. Der Uebergang über den Yalu durch den Feind wurde als selbstverständliche Sache und als ein Teil des Programms betrachtet.

Deutsche Auffassung.

Berlin, 2. Mai. Die Abendblätter verkleinern die Bedeutung des japanischen Sieges, den deutsche Militärs schon lange erwartet hatten. Nach der „Täglichen Rundschau“ wirkt der Verlust ihrer Artillerie ein ungünstiges Licht auf den Charakter des russischen Rückzuges.

Schlachtschiff aufgelassen.

St. Petersburg, 2. Mai. Das neue russische Schlachtschiff „Drel“ lief gestern auf einer Sandbank in der Nawa auf. Ein Eisbrecher von Kronstadt ist zu Hilfe gesandt.

Amer. Consul nach Antung.

Shanghai, 2. Mai. In Folge der Befehle Antungs durch die Japaner wird der für jenen Ort ernannte amerikan. Consul Davidson sich wahrscheinlich unverzüglich auf seinen Posten begeben. Die japan. Behörden erheben gegen die Ankunft des Consuls keine Einwände.

Am 8. April war aus Washington gemeldet worden, daß Davidson vorläufig als Assistent des amer. Consuls nach New Chwang gesandt wurde.

Erläuterung des Generalstabes.

St. Petersburg, 2. Mai. Die Assoc. Presse erhielt vom Generalstab eine Erläuterung der Operationen am Yalu letzte Woche. Die russische Streitmacht bestand aus der Division Kashtalinski, den Kosaken-Vorposten unter Gen. Moschinko und einer Artillerie-Brigade, alles unter dem Oberbefehl von Gen. Saffulitch.

Zu einem klaren Verständnis ist vor allem Kenntnis der Geographie nötig. Die russischen Linien standen bei Kulien Chong oder Turenschen, gegenüber Wiju und Antung, beide an der Straße nach Fong Wang Chong. Eine Meile nördlich von Kulien Chong liegt das

Dorf Potietinsky, nahe einem Zufluß des Yaladema, an welchem 5 Meilen aufwärts Chin Gow liegt. Am rechten Ufer des Zuflusses liegt das Dorf Yaladema, gegenüber Potietinsky liegt auf namhafter Höhe Housam. Noch höher, am rechten Yalu Ufer, liegt das Dorf Ambithe am gleichnamigen Fluß. Ueberall im Yalu zwischen Ambithe und Antung befinden sich Inseln, deren größte Somalinda vor Kulien Chong liegt. Eine andere Insel liegt zwischen Housam und Suidagow.

Nach Ansicht des Stabs betrugen die japanischen Streitkräfte gegen 100,000 Mann, von denen 4 Divisionen, 13 Bataillone und 56 Geschütze in Aktion traten. Die Japaner bereiteten die Fluß-Kreuzung durch Aufplanung sämtlicher verfügbaren Geschütze vor, von denen sie fünfmal soviel als die Russen in der Linie Kulien-Chong-Antung stehen hatten; außerdem brachten sie von Schiffen 47 Geschütze an Land.

Durch diese Artillerie-Übermacht werde Kulien-Chong schließlich unhaltbar. Unter Deckung von mächtvollen Batterien nördlich von Sindagow kreuzten die Japaner nach Housam, die Höhe besetzend. Am Freitag wurde die Höhe, von der aus ein vernichtendes Feuer gegen Kulien Chong möglich war, von den Russen wieder genommen, am Samstag jedoch von den Japanern abermals entziffen. Die Russen wurden über den Yaladema zurückgeworfen und die Japaner suchten ihnen von Chin Gow aus in die Flanke zu fallen.

Inzwischen hatten sich die Russen in Antung und Kulien Chong auf ihre zweite Linie, einige Meilen westlich, zurückgezogen.

Die ganze russ. Streitmacht, die gestern im Gefecht stand, bildete einen Halbkreis.

St. Petersburg, 2. Mai. Nach den verlässlichen Nachrichten betrug die Gesamtstärke des Generals Saffulitch nicht über 17,000 Mann; die im Gefecht stehenden Truppen waren wahrscheinlich nicht stärker als 9,000 Mann.

Der japan. Gesandte über die militärische Lage.

London, 2. Mai. Der japan. Gesandte Hapahsi sprach sich in einer heutigen Unterredung dahin aus, daß die japanische Operations-Basis, nachdem sie beide Ufer des Yalu beherrschen, voraussichtlich nach Antung verlegt werde.

Er erklärte zugleich, daß er erwartet hätte, das gestrige Gefecht wäre mehr entscheidend und die Bedeutung desselben würde gänzlich von der Thätigkeit des Feindes abhängen, den Feind zu verfolgen.

Zugleich sagte er, die Aggressiv-Bewegung der Japaner könne bis Antung, vielleicht Harbin und selbst noch weiter fortgesetzt werden, aber in nicht langer Zeit müsse der Felszug in das Stadium eintreten, in dem der Rückzug die Rolle der Invasions-Macht übernehme und die Japaner sich völlig auf die Defensiv beschränken. Die Aggressiv-Bewegung der Japaner sei nichts als das Mittel zur schließlichen Zurückwerfung einer Invasions-Armee.

Neue Geflüge.

St. Petersburg, 2. Mai.—Die Central-Militär-Verwaltung hat bereits alle notwendigen Geschütze und alles nötige Artillerie-Material zur Neuausrüstung für die russische Feldarmee abgesandt.

Deutschland.

Perero-Auffand. Berlin, 2. Mai. Wie das „Berliner Tageblatt“ hört, werden 1500 Mann Verkräftungen mit zwei Feldbatterien nach Deutsch-Südwest-Afrika gesandt. Die Militärbehörden glauben, daß die Unterdrückung des Aufstandes ein Jahr dauern kann, unter den günstigsten Verhältnissen sechs Monate.

Nach einem aus der Gefangenschaft der Pereros entlassenen Missionar sollen die Eingeborenen über ihre schweren Verluste bei Daharn: hart entmutigt sein.

Der Kaiser unter den Linden.

Berlin, 2. Mai. Kaiser Wilhelm überraschte heute die Berliner, indem er Abends, von Potsdam herreitend, zu Pferde unter den Linden erschien. Er wurde enthusiastisch begrüßt. Es war der erste Besuch in der Hauptstadt seit der Rückkehr von des Kaisers Mittelmeer-Fahrt.

Washington. Edith Sutherland, die älteste Tochter des verstorbenen Generalarztes der Armee, endete ihr Leben durch Gift. Erschütterte Gesundheit scheint sie zur Vergewaltigung getrieben zu haben.

## Täglicher Marktbericht.

### Viehmarkt.

Indianapolis Union Viehhöfe, 3. Mai.

Rindvieh.

Gewählte bis prima Export Stiere, 1300-1500 Pfd.....	\$4 90-5 25
Mäßige bis mittlere Export Stiere, 1300-1400 Pfd.....	4 61-4 90
Gute bis prima Schlächter Stiere, 1150-1250 Pfd.....	4 60-5 00
Gewöhnliche Stiere, 11, 60 bis 1,250 Pfund.....	4 25-4 65
Gute bis gewählte Feeding Stiere.....	4 25-4 35
Mäßige bis gute Feeding Stiere, 900-1000 Pfd.....	3 75-4 15
Gute Stöders.....	3 25-4 00
Leichte Stöders.....	2 00-3 25
Gute bis gewählte Kühe.....	4 25-4 65
Mittlere bis gute Kühe.....	3 75-4 10
Gewöhnliche Kühe.....	3 25-3 55
Gute bis gewählte Kühe.....	3 75-4 25
Mittlere Kühe.....	3 40-3 65
Gewöhnliche alte Kühe.....	1 00-3 35
Gute Kühe mit Kalb.....	\$30-350
Gewöhnliche Kühe mit Kalb.....	\$20-325
Gewählte Kühe.....	3 50-5 00
Schwere Kühe.....	2 50-4 00
Prima bis fancy Export Butcher Bullen.....	3 40-3 75
Gewöhnliche bis gute Bullen.....	2 75-3 25
Gewöhnliche Bullen.....	2 00-2 50

### Schweine.

Gute bis gewählte schwere.....	\$4 75-4 80
Gewichte und schwere Fäding.....	4 70-4 75
Gute bis gewählte leichte.....	4 70-4 75
Gewöhnliche leichte.....	4 60-4 65
Gute Pigs.....	4 25-4 50
Leichte Pigs.....	3 75-4 00
Moughs.....	4 00-4 50

### Schafe.

Gute bis gewählte Lämmer.....	5 75-6 25
Gewöhnliche bis gute Lämmer.....	4 50-5 50
Gute bis gewählte Schafe.....	5 50-6 00
Ordinäre bis gute Schafe.....	2 75-3 25
Stöders.....	2 00-3 00
Böde, per 100 Pfd.....	2 50-3 00

### Früchte und Gemüse.

#### Früchte.

Citronen—\$3.00 für 800-850.	
Orangen—Fancy Florida \$3.25 per Box, California Seedlings \$1.75, California Navels \$2.25 bis 2.50 per Box, Tangarines \$2.50 bis \$2.75.	
Bananen—Gewählte \$1.25 bis \$2.00 per Bund, zweite Qualität \$1.00 bis \$1.25.	
Korbis—\$3.00-3.25 per Hundert.	
Feigen: Empero 11-16c das Pfund.	
Datteln 5c per Pfund, 60 Pfd. Kisten.	
Wepfel—\$2.50 bis \$4.00 per Faß.	
Neuer Honig—16c.	
Pineapples \$3.50.	
Granberries \$2.25-2.75 per Bushel.	

#### Gemüse.

Bermuda Zwiebeln—\$1.65 per Bushel Grate.	
Spanische Zwiebeln \$1.65 per Grate.	
Rothkohl \$1.25 per Bushel.	
Neue Rothkohl \$2.25 per Bushel, \$5.50 per Faß.	
Illinois Süßkartoffeln \$4.00 per Faß.	
Kraut—\$1.50 per Faß.	
Celery—per Duzend 80c.	
Roth Rüben 32 per Faß.	
Neue Rüben \$2.10 per Bushel.	
Knoblauch 6c per Pfund.	
Weißer Rüben 90c per Bushel.	
Südländische Rüben 60c per Bushel, einheimische 30c per Duzend Bündels.	
Salat 14c per Pfund.	
Spinat 60c per Duzend Bündels.	
Neue weiße Rüben 40c per Duzend Bündels.	
Wurzeln 4c-60c per Duzend.	
Grüne Bohnen \$1.00 per Kiste.	
Kale \$2.25 per Faß.	
Kurken 50c-1.00 per Duzend.	

### Geschlachtetes Vieh.

Frühes Rindfleisch—Wellige Stiere 63-64c; hiesige Stiere 74-75c; hiesige Kühe 850 bis 900 Pfund 74c; hiesige Kühe 400 bis 550 Pfund 54c; Kühe 550 bis 650 Pfund 6c; Stier Vorderviertel 6c, Stier Hinterviertel 9c, Kuh Vorderviertel 6c, Kuh Hinterviertel 4c, Kuh Hinterviertel 8c.	
Frühes Kalbfleisch—Kälber 8c, Hinterviertel 12c, Vorderviertel 7c.	
Frühes Schafffleisch—Lämmer per Pfund 104c; Schafe 84c; Schentel 10c; Kack, huz, 18c.	

### Geschlachtetes Fleisch.

Sugar Cured Schinken—Erste Qualität: 18-20 Pfund 124; 15 Pfund 124; 10-12 Pfund 13; zweite Qualität: 20-18 Pfund 124; 15 Pfund 12c; 12 Pfund 124; 10 Pfund 124.	
Californische Schinken—8 bis 8 Pfund 84c; 9 bis 12 Pfund 84c.	
Schinken—Engl. Cured, 18 bis 20 Pfund im Durchschnitt, 84c; 16 Pfund Durchschnitt, 84c, 10 bis 12 Pfund 84c.	
Frühes Cured—Klarer Englischer Cured 16, gewählter Sugar Cured 16c, 6-7 Pfund im Durchschnitt 15c; 8 bis 9 Pfund im Durchschnitt 11c; 5 Pfund im Durchschnitt, schmal, 11c; 6 Pfund im Durchschnitt, schmal, 11c.	
Speck, Engl.—Gewählter, 8 bis 10 Pfund im Durchschnitt, 13c; 12 bis 14 Pfund im Durchschnitt, 124c.	
Speck—Klare Seiten, 50 bis 60 Pfund im Durchschnitt, 94c; Klare Seiten, 30 bis 40 Pfund, 10c; Klare Seiten, 25 bis 30 Pfund, 94c; 18 bis 22 Pfund, 94c; 14 bis 16 Pfund, 104c; Klare Rücken, 20 bis 30 Pfund, 94c; Klare Rücken 12 bis 15 Pfund 94c; Klare Rücken 6 bis 9 Pfund, 104c.	
Gepökeltes Schweinefleisch—Knochenloshes Fancy Pig \$20.50; Klare Bean \$20.00; Fancy Pig \$19.50; Export Clear \$15.50; Klump \$15.00.	

Geböcktes Rindfleisch—Schinken, reg. 124c; Außenfleisch 11c; Innere, 15c Rindfleisch 134c.

Würste—Geräucherter Bratwurst 84c, Frankfurter 74c; Bologna in Dosen 64c, in Fach 64c.

Schmalz—in Tieres—1. Dual. 9c; 2. Dualität 84c; 3. Dualität 8c.

### Butter, Eier und Geflügel

Schäbter bezahlen folgende Preise:  
Butter—Country, 12c, Creamery 25c, Elgin 28c.  
Eier—14c per Duzend.  
Hühner 104c, Hühne 5c, Turkey—14c.

### Wäse.

Engros-Verkaufspreise Importierter Schweizerkäse 90c per Pfund einheimische Schweizerkäse 16c, Wisconsin Cream-Käse 13-14c, N. Y. Cheddar 13c, einheimischer Hamburger 13c, Weiß 14c.

### Getreide.

Getrocknete Früchte—Apfel, an der Sonne getrocknet, 6c; Johannisbeeren 7c bis 74c; Citron 13c bis 14c; Rosinen, 2 Crown, per Pfund, 7c, 3 Crown 74c, 4 Crown 74c; saamenfreie 8c bis 9c, California Muscatel 74c; Sultan 74c, importierte Sultan 11c bis 14c. California Aprikosen 8c bis 12c.

Syrup—Standard Corn 23c bis 25c; gewählter 27c bis 28c; Corn 28c bis 30c; New Orleans Molasses 18c bis 20c; gewählter 30c bis 32c.

Rübe—Brasil neu 9c bis 10c; Füllers 12; Mandeln 14; weichschalige Mandeln 15c; Jordan Mandeln 15c; Peanuts 6c bis 64c; geröstete 7c bis 8c; Englische Mandeln 164c. Pfirsche—2400 im Faß \$10; 1200 im Faß \$8; 1200 im Halbfuß \$5.50; 600 im Faß \$4.50.

Indianapolis Kaffee-Preise: Gewählter bis guter 10-12c; prima bis gewählter 14-16c; Fancy 24-32c, Golden Yellow 18 bis 22c, Java 28-32c.

In Paketen: Rioja \$11.75, Bion \$11.75, Jersey \$11.70; Caracas \$11.75, Dillmore's \$11.75, Dutch Java Blend \$14.50, Railfouch \$11.75, Gates Blend Java \$11.75.

Ruder—Dominos 7.47c; Stützruder 5.28 pulverisierter 5.47c; XXX pulverisierter 5.87c, feiner granulierter 4.97c; Gutes 5.47c; Confectioners' A 4.87c; Ridgewood A 4.82c; Ridgewood B 4.77c; Empire A 4.73c; Ideal Extra Golden C 4.67c; Ridgewood Extra C 4.82c; Ridgewood A 4.62c; gelber C 4.17c; 18 gelber 4.02c.

Engemachte Früchte—Blackberries 3 Pfd., \$1.10c; Peaches Standard, 3 Pfd., \$2-2.25; Second 3 Pfd. \$1.50-1.65; Pies Peaches, \$1.40-1.50; Ananas, Standard, 2 Pfd., \$1.65-1.80; Second, 2 Pfd., \$1.25-1.45; grüne Bohnen, 3 Pfd. Ramen, \$1, Babama Ananas \$1.90-2.25c, Weibste Erbsen, \$1.20-1.75, frühe Juni 95 Cent, Marrow 90c, eingemachte 55c-80c, Tomatoes, 3 Pfd., \$1.10-1.15, Zucker Corn 90c-1.25, Apfelbutter, per Duzend, 3 Pfd., \$1.

### Getreide.

Weizen—No. 2 rother \$1.024 auf Sele: sen, \$1.024 per Mühlen; No. 3 rother 99; Mai \$1.00; Hageweizen \$1.01.

Korn (neues)—No. 1 weiß 49c; No. 2 weiß 48c; No. 3